

Arbeitsgruppe Stadtgeburtstag

Zielsetzung der Arbeitsgruppe

Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es, die Planung des Stadtgeburtstages 2015 voran zu bringen

Kontakt

Sven Hecht

Inhalt

Liste der potentiellen Sachspenden

Infos Bürgerpavillon

Es gibt auf dem Stadtgeburtstag 2015 einen Bürgerpavillon und das Stadtmarketing Karlsruhe ist auf uns zugegangen mit der Frage, ob wir hier Workshops anbieten möchten. Jeder Workshop ist 3 Stunden lang und enthält die Auf- und Abbauzeit. Es ist denkbar, zwei oder sogar drei Termine zusammenzulegen, um die Einrichtungszeit zu verkürzen. Es steht genügend Platz für bis zu 300 Personen incl. Bestuhlung zur Verfügung, ebenso genügend Tische sowie eine Bühne. Jeder Workshop soll 20-30 Personen umfassen, durch die voraussichtliche Öffnungszeit von 15-18 Uhr wird unsere Zielgruppe voraussichtlich nicht werktätige Personen umfassen, also Schüler, Studenten, Senioren. Genaueres kann aus den folgenden Seiten oder durch Nachfragen bei Sven oder Christian in Erfahrung gebracht werden.

- Telefonat mit Kerstin S
- FAQ zum Stadtgeburtstag

Projekte

Projekt Karlsruhe reloaded

Untertitel: Erfinden Sie die Karlsruher Innenstadt neu!

Projekt Seite

Beschreibung

Bauen Sie mit an einer kreativen Replika der Karlsruher Innenstadt. Egal ob alt oder jung, gestalten Sie mit! Designen Sie unter Anleitung 3D-Gebäude nach Ihren Vorstellungen und lernen Sie bei der Umsetzung neue Produktionsverfahren wie 3D-Drucker, Lasercutter und Vakuumformer kennen aber auch die Gestaltungsmöglichkeiten mit bekannten Techniken wie Styroporschneider oder Schere und Papier. Helfen Sie mit, einen phantastischen Innenstadt-Kosmos zu errichten, der auch bei Nacht erstrahlen wird!

Details

Ein Workshop bei dem wir den Besuchern ermöglichen Karlsruhe neu zu erfinden. In 2 Tagen jeweils 2 mal 3 Stunden können Interessierte mit Hilfe von Styropor, Holz, Plastik, Papier, Draht und Ton unsere Stadt neu erstehen lassen. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt, von Dinosauriern im Schlossgarten bishin zur futuristischen Hängebrücke in der Fußgängerzone ist alles möglich. Am Schluss wir das Projekt mit Hilfe von Augmented Reality die Stadt zum Leben erweckt

Arbeitstitel	Unser Karlsruhe
Typ	offenes Format / Workshop
Anforderungen	3D Drucker, Laser-Cutter, CutterPlotter, Strom, ein leeres Modell
Kakulation	Verbrauchsmaterial, 800 €
Lagerbedarf	fürs Model zwischen den Workshops
Zeitraum	3x3h
Auf- und Abbauzeiten	20min
Zeitpunkt	Nachmittags unabhängig von Schulferien
Kooperation mit	-
Ideengeber	Sebastian H.

Wir bauen zusammen mit den Besuchern des Standes ein Stadtmodell von Karlsruhe. Das Modell soll ähnlich aussehen, wie die typischen Modelle von Architekten, nur vollkommen frei in der Gestaltung. Wir stellen ein Brett mit dem Grundriss der Innenstadt und ein paar Beispielen, die Besucher können dann Modelle von Häusern, Sehenswürdigkeiten, Leuten, Tieren, etc. mit 3D-Drucker, Laser-Cutter mit diversen Holzwerkzeugen, hotwire-cutter (Styropor o.ä.), Schere (Papier/Karton) oder Folien/Papier Cutter erstellen ggf. färben und in das Modell einkleben. So bekommt die Stadt vielleicht auch mal ne Achterbahn und der Zoo ein paar Dinosaurier? 😉

Lässt sich auch mit meinem anderen Vorschlag kombinieren. Eventl. kann man auch Modelle aus Google-Earth schon mal für das Grundmodell nehmen.

Gibt es gute OpenSource Software, um ohne Vorwissen Modelle zu bauen/modifizieren? Sonst kann man vielleicht hiermit was machen: 123d Apps

Projektideen Archiv

Projektvorschlag: Büste

ist kein Workshop

Arbeitstitel	Büste
Typ	offenes Format
Anforderungen	3D Drucker, 3D-Scanner, Tische, Strom
Kakulation	Verbrauchsmaterial, 200 €
Lagerbedarf	Fertige Büsten, kleine Schachtel
Zeitraum	3h
Auf- und Abbauzeiten	20 min
Zeitpunkt	Nachmittags
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Christian C.

Die Idee ist es, den Oberkörper einzelner Besucher des Pavillons mit einem 3-D-Scanner einzulesen, daraus ein 3-D-Objekt zu erstellen und dieses mit einen Drucker auszugeben. Die Objekte könnten in einer Vitrine gesammelt und am Ende der gesamten Veranstaltung an die abgebildeten Personen ausgehändigt werden.

Projektvorschlag: Wir drucken in 3D

Arbeitstitel	Wir drucken in 3D
Typ	Workshop
Anforderungen	Mehrere 3D Drucker, Tische und Stühle für Teilnehmer, Beamer & Leinwand, Strom
Kakulation	Verbrauchsmaterial, ca. 100 €
Lagerbedarf	keinen
Zeitraum	3h
Auf- und Abbauzeiten	20 min
Zeitpunkt	Nachmittagsprogramm
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Christian C.

In diesem Workshop lernt der Teilnehmer, wie er am heimischen Computer mit einfachen und freien Programmen ein dreidimensionales Objekt gestalten, aufbereiten und dann auf einem 3D-Drucker ausgeben kann. Dabei werden die Grundlagen des 3D-Drucks vermittelt und anhand von 4-5 aufgestellten 3D-Druckern in der Praxis umgesetzt.

Mein Stirling Motor - Energie aus Rest-Wärme

Ein Workshop bei dem Besucher aus einem einfachen Bausatz ein Handyladegeräte basteln dürfen. Dieses ist in der Lage die Resthitze von zum Beispiel einer Herdplatte in nutzbaren Strom

umzuwandeln.

Zeitaufwand: 4 Slots

Projekt silhouetten Cutter

Arbeitstitel	„Shadow Catcher“ (gute Projektnamen sind wichtig 
Typ	offenes Format / Workshop
Anforderungen	3D Drucker, CutterPlotter, Kinect/Kamera, eventl. Beamer, Strom
Kakulation	Verbrauchsmaterial, 200 €
Lagerbedarf	???
Zeitraum	???
Auf- und Abbauzeiten	???
Zeitpunkt	Nachmittags
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Sebastian H.

Man stellt sich vor eine Leinwand und eine Kamera macht ein Bild vom Schatten der Person oder man macht ein Tiefenbild mit einer Kinect. Man nimmt die Silhouette und schneidet sie auf dem Lasercutter aus. Super einfach, aber gerade darin besteht der Charm und es geht sehr flott. Man kann mit mehreren Leuten rumalbern und Figuren erstellen und nachher vielleicht noch an einem Touchscreen verfremden, bevor man's ausschneidet. Die Figuren könnte man dann auch in dem Modell vom vorherigen Projekt sammeln. Inspiriert von dem Kunstprojekt: Shadow Monsters **Update:** Mit einem Folien/Papier Cutter lassen sich sehr flott Figuren produzieren, sodass das auch in einem Workshop untergebracht werden kann.

Projektvorschlag: Elektronik Mode

Arbeitstitel	Elektronik Mode
Typ	Workshop
Anforderungen	CutterPlotter, T-Shirt-Presse, T-Shirts, Strom
Kakulation	10€ pro Shirt + Folien
Lagerbedarf	???
Zeitraum	???
Auf- und Abbauzeiten	???
Zeitpunkt	???
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Sebastian H. ...

Elektronik bereichert unser Leben in vielen Bereich, auch in der Mode schleicht sich so langsam dieser trend ein. In diesem Workshop wird Mode gemacht die etwas kann. Wir erweitern Kleidung und bringen ihr bei zu denken. Beispiele wären: - leuchtende Gürtelschnallen die sich der Farbe der Kleidung anpasst - Krawatten die Lautstärke zeigen - Ohringe die bei Bewegung funkeln

Projektvorschlag: individuelle Handyhüllen

Arbeitstitel	Handyhüllen
Typ	offenes Format
Anforderungen	3D Drucker, Ninja Flex
Kakulation	???
Lagerbedarf	???
Zeitraum	???
Auf- und Abbauzeiten	???
Zeitpunkt	Nachmittagsprogramm
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Barbara W.

Drucken von individuellen Handyhüllen. Die Telekom hat das wohl auch schon im Angebot: http://www.connect.de/news/telekom-fabplace-handyschalen-aus-3d-drucker-1867358.html Evtl. könnte man das ja auch in kleinen Stückzahlen mit Ninja Flex machen.

Projektvorschlag: Herstellung von Filament

Arbeitstitel	Herstellung von Filament
Typ	offenes Format
Anforderungen	Maschine müsste noch gebastelt werden
Kakulation	???
Lagerbedarf	???
Zeitraum	???
Auf- und Abbauzeiten	???
Zeitpunkt	Nachmittagsprogramm
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Barbara W.

Auf der Fab Con gab es einen Stand, an dem Filament aus PET-Bechern hergestellt wurde. Evtl. könnte man ja vorher eine solche Maschine basteln und dann hinstellen. Dazu dann noch einen Drucker, der das Filament verdruckt.

Projektvorschlag: Kunstprojekt Karlsruher Pyramide

Arbeitstitel	Kunstprojekt Karlsruher Pyramide
Typ	Workshop
Anforderungen	Holzleisten, Sägen, Schrauben, Akkuschrauber, vorbereitete Spitzen-Elemente
Kakulation	Verbrauchsmaterial, 200 €
Lagerbedarf	Fertiges Modell, ca. 1 m²
Zeitraum	3-6 h
Auf- und Abbauzeiten	20 min
Zeitpunkt	Nachmittagsprogramm
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Jürgen Förschner

Innerhalb eines Workshops wird ein verkleinertes Modell der Karlsruher Pyramide nachgebaut. Die Kanten werden dabei aus Holzstangen nachgezeichnet, wobei die Pyramide in viele Unterpyramiden unterteilt ist, die z.B. farblich unterschiedlich gestaltet sind. Zur Spitze hin werden die einzelnen Pyramiden immer feiner, ähnlich einem Fraktal, erst große Holzleisten, dann dünne und kürzere Metallstäbe, dann ein noch kleinerer FDM-3D-Druck, dann ein winziger Lasersinter-3D-Druck, optimalerweise bis in den Nanobereich.

Projektvorschlag: Laser-Kinderspielzeug

Arbeitstitel	Laser-Kinderspielzeug
Typ	Workshop
Anforderungen	Lasercutter, mehrere Computer, Sperrholz, Schleifpapier, Klarlack, Nägel & Schrauben
Kakulation	Verbrauchsmaterial, ca. 200 €
Lagerbedarf	keinen
Zeitraum	6 h
Auf- und Abbauzeiten	20 min
Zeitpunkt	Nachmittagsprogramm
Kooperation mit	niemanden
Ideengeber	Christian Caroli

Die Idee ist es, mit Hilfe eines Lasercutters aus Sperrholz anspruchsvolles Kinderspielzeug herzustellen. Die Modelle werden anhand eines einfach zu bedienenden Grafikprogramms am Computer erstellt oder bereits vorhandene Vorlagen individualisiert. Anschießend wird das Modell am Lasercutter selbst zugeschnitten und die Einzelteile dann geschliffen und zum fertigen Modell zusammengesetzt. Eine Fotogalerie zeigt die Ergebnisse auf einer Website der Öffentlichkeit, die Spielzeuge werden entweder mit nach Hause genommen oder einer Kindereinrichtung gestiftet.